

Neugierigen in die Falle gehuscht waren und in jugendlichem Uebermuth die Wasser emporzuschlagen machten, so sahen sie sich auch schon zu ihrem Schrecken gefangen. Bekanntlich bezwang vor Zeiten der Cardinal Richelieu die Seestadt Rochelle nach langer, verzweifelter Gegenwehr nur dadurch, daß er sie mit einem Riesendamme umgürtete und sie somit vom Meere, wie von der englischen Beihülfe abschnitt. Wahrscheinlicher ist's, daß jener berühmte Staatsmann dieses kühne Mittel den fischfangenden Kindern abgelauscht hat, als diese dem Cardinal, weil sie in so früher Jugend noch nicht die Weltgeschichte zu lesen pflegen, wohl aber der Cardinal selbst einmal ein Kind gewesen war. Jonas kam mit seinem Damme, durch welchen er den Teichzugang verschloß und den Gefangenen den Rückzug abschnitt, ungleich schneller zu Stande, als der Cardinal Richelieu, obgleich derselbe mehr als hunderttausend Hände zu seiner Verfügung hatte.

Jonas freute sich kindlich, als er wohl ein Duzend der kleinen Floß- und Schuppenträger angstvoll in dem engen Wasserraume umher schlüpfen sah. Ein Weilchen ergötzte er sich an diesem Anblicke, dann hob er gutmüthig an: „Ihr denkt am Ende gar, daß ich euch tod machen oder hier lassen will, wo ihr gar bald absterben würdet? Nein, nein, ihr müßt erst groß, recht groß wachsen und zu Karpfen oder Hechten werden, ehe ihr an's Messer oder Feuer kommt. Da“ — der Kleine öffnete den Damm — „fahrt wieder hin, woher ihr gekommen seid.“